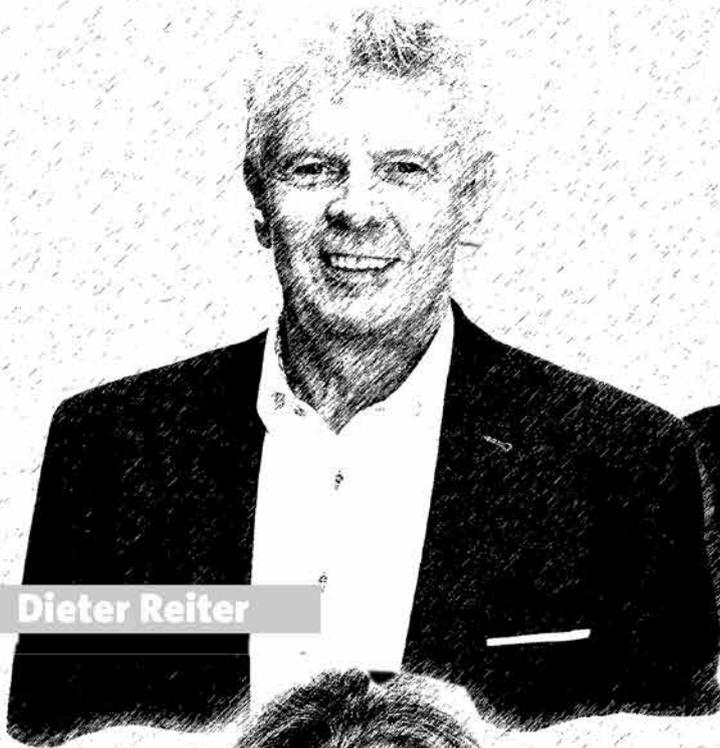


Moosacher Wahlbeisser

AUSGABE I. Halbjahr 2020



Dieter Reiter



Wolfgang Kuhn



Julia Schönfeld-Knor



Riad El Sabbagh

15. März 2020 Kommunalwahlen



Gesagt. Getan. Gerecht.

Dieter Reiter: unser Oberbürgermeister



Dieter Reiter im Gespräch

Photo: SPD-München

Am 15.03.2020 wählen die Münchnerinnen und Münchner ihren neuen Oberbürgermeister. Im November 2019 wurde Dieter Reiter von den Delegierten des SPD-Parteitags mit überwältigender Mehrheit zum Spitzenkandidaten gekürt.

Dieter Reiter ist in Sendling aufgewachsen und kennt unsere Stadt in- und auswendig. Vor fast 40 Jahren begann er seine berufliche Laufbahn bei der Landeshauptstadt München in der Stadtkämmerei, dem "Finanzministerium" der Stadt, und brachte es dort zum stellvertretenden Kämmerer. 2009 wurde er vom Stadtrat zum Referenten für Arbeit und Wirtschaft gewählt, bevor er im Jahr 2014 von den Münchnerinnen und Münchnern zum Oberbürgermeister gewählt wurde.

Dieter Reiter kann auf viele Erfolge aus seiner ersten Amtszeit zurückblicken: so wurde in München das größte Schul- und Kita-Bauprogramm Deutschlands aufgelegt. Die Stadt baut so viele bezahlbare Wohnungen wie nie zuvor, städtische Grundstücke werden nicht mehr verkauft sondern nur noch in Erbpacht vergeben. Davon profitieren beispielsweise Genossenschaften, die so an vergünstigte Grundstücke gelangen, um auf ihnen bezahlbaren Wohnraum zu errichten. Die Schaffung und auch der Erhalt bezahlbaren Wohnraums waren einer der Schwerpunkte von Dieter Reiters erster Amtszeit. Zuletzt

hat er dafür gesorgt, dass für die gut 60.000 städtischen Wohnungen eine Mietpreisbremse eingeführt wird – ein Beitrag zur finanziellen Entlastung der Mieterinnen und Mieter. Selbstverständlich war für ihn auch, die Mieterinnen und Mieter der von der bayerischen Staatsregierung verkauften GBW-Wohnungen zu schützen. Und das heißt ganz konkret: diese Wohnungen zu kaufen.

Ein Markenkern von Dieter Reiters Politik ist seine Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt. Gleich nach seinem Amtsantritt hat er in der Tradition von Thomas Wimmer die Bürgersprechstunde eingeführt, seit 2014 haben 19 stattgefunden, eine davon in Moosach im März 2019. Neben der eigentlichen Bürgersprechstunde, in der er den Moosacherinnen und Moosachern Rede und Antwort stand, besuchte Dieter Reiter auch mehrere Stationen in Moosach und nahm sich gerne auch der kleinen, aber dringenden Bedürfnisse an. So bekommt der Kindergarten in der Borstei nach jahrelangem Ringen endlich eine Toilette für die Kinder direkt auf dem Spielplatz. Jedem Menschen in Moosach ist das Hartmannshofer Bächl ein Begriff. Dieter Reiter war auch dort und hat sich ein Bild von dem derzeit eher traurigen Zustand gemacht. Als Konsequenz daraus hat er die Verwaltung beauftragt, für einen Zusammenschluss des Hartmannshofer Bächls mit dem Schwabenbach zu sorgen. So soll aus zwei Bächen ein neuer Fluss in München entstehen, der entlang den Moosacher Grünflächen fließen soll.

"Erst sagen, was man tut. Und dann tun, was man sagt", so lautet Dieter Reiters politisches Credo. Zusagen machen und dann einhalten, das ist es, worauf es in der Politik ankommt. Denn nur so haben die Menschen das Gefühl und auch die Gewissheit, dass die von ihnen gewählten Mandatsträger sich um die Menschen, ihre Sorgen und Wünsche auch tatsächlich kümmern. Diese Art der Amtsführung lässt sich in drei Worten zusammenfassen: Gesagt. Getan. Gerecht.

Wolfgang Simeth

Wofür steht die SPD in Moosach?

Wolfgang Kuhn für weitere 6 Jahre in Moosach!

Liebe Moosacherinnen, liebe Moosacher, wofür steht die SPD in Moosach, wofür stehe ich, was ist mir wichtig?

ist der Bezirksausschuss überhaupt wichtig? Und wie! Seine Ergebnisse sind im Stadtviertel deutlich sichtbar. Gerade die SPD-Fraktion im Moosacher Bezirksausschuss war immer wieder durch Anfragen und Anträge und deren Umsetzung für unser Moosach erfolgreich. Ein paar Beispiele, was die Moosacher SPD - und damit auch ein Stück weit ich - erreicht haben und wofür wir uns auch weiter einsetzen werden:

Wir haben dem Brunnen mittlerweile einen Bücherschrank und ein Bankerl hinzugefügt;

die MVG hat die Buslinie 50 abgeschafft, wir haben als Ersatz die Buslinie 163 durch den Moosacher Norden bekommen;

wir begrüßen die Soziale Stadt und ich setze mich dafür ein, dass wichtige Moosacher Vorhaben aufgegriffen werden (z.B. aktiver Lärmschutz für die Anwohner Wintrichring, Dachauer Straße);

Moosach hat jetzt ein Stadtteilzentrum der MVHS (Münchner Volkshochschule); dort gibt es auch Räume für den Moosacher Geschichtsverein;

wir konnten nach langjährigem zähen Einsatz einen Kunstrasen am Sportplatz Saarlouiser Straße realisieren und bleiben natürlich bei der Forderung nach einer Bezirkssportanlage;

wir haben uns mit der Forderung nach Tempo 30 für die Feldmochinger Straße durchgesetzt;

wir haben uns für die Abhaltung von Kinder- und Jugendversammlungen und Einwohnerversammlungen für Seniorinnen und Senioren stark gemacht;

wir haben uns erfolgreich gegen die Anrechnung von Kinderbetreuungsplätzen außerhalb von Moosach auf die Moosacher Versorgungsquote ausgesprochen (kein Etikettenschwindel, nur Moosacher Kitas zählen!);

wir haben uns erfolgreich gegen die Schließung von Kindergärten der Borstei gewehrt und den Familien damit weite Wege durch ganz Moosach erspart;

wir haben für den Erhalt der Gaststätte Spieglerwirt an der Pelkovenstraße gekämpft; mit dem Grundstückserwerb durch die Augustiner Brauerei ist dies gelungen;

wir brauchen einen Kultursaal in Moosachs Mitte. Gleichzeitig muss das geschützte Dorf-Ensemble erhalten bleiben und das traditionelle Maifest muss seinen angestammten Platz behalten;

wir haben die Moosacher Neubauten des Projektes "Wohnen für Alle" immer unterstützt (insbesondere das "Stelzenhauses" am Dantebad) und damit für mehr bezahlbaren Wohnraum gesorgt;

wir werden die leer stehenden Immobilien des

Freistaates in Hartmannshofen so lange anprangern, bis dort alle wieder bestimmungsgemäß durch Wohnen genutzt werden;

wir kümmern uns um verwaarloste Bäche und darum, dass z.B. um den vermüllten Bahnhof häufiger gereinigt und geleert wird;

wir kümmern uns darum, dass die Moosacherinnen und Moosacher ihre Freizeit zeitgemäß in der Nähe ihres Wohnorts verbringen können. Der auf unser Drängen sanierte und neu gestaltete Amphionpark bietet Freizeitspass für alle;

allen Schülerinnen und Schülern muss Sport am Schulgelände möglich sein. Daher geben wir uns erst zufrieden, wenn dies auch für die Mittelschule an der Leipziger Straße zutrifft und zumindest die marode Turnhalle durch einen Neubau ersetzt ist.

Alle Verkehrsteilnehmer müssen optimal berücksichtigt werden. Das neu eingefügte, kurze Stück Zweirichtungsradweg (Franz-Fiehl, Dachauer Straße) bringt Fußgängern und Radfahrern mehr Sicherheit.

Den Anwohnern, die keine Möglichkeit haben, ihre Fahrzeuge in Garagen oder auf eigenen Stellplätzen zu parken, muss wenigstens über Nacht ermöglicht werden, ihre Fahrzeuge wohnortnah zu parken.

Wir werden uns dafür stark machen, dass das Parklizenzzgebiet "rund um den Seydlitzplatz (Geviert Feldmochinger-Pelkoven-Hanauer-Dachauer Str.)" bewohneroptimiert ausgeführt wird.

Lärm begegnet uns überall und ständig. Wir setzen uns dafür ein, dass auch die Pressestadt beim Thema Lärmschutz nicht weiter übergangen wird.

Moosach muss positiv weiter entwickelt werden: Wir stehen für einen (Nord-Süd) Grünzug entlang der Olympia-S-Bahnstrecke mit Jugendbereich und Radwegen, sowie guter Aufenthaltsqualität.

Der Westfriedhof ist riesig und viele fahren illegal mit dem Fahrrad im oder durch den Friedhof. Warum keine legale Lösung mit einem angelegten Fahrradweg einführen?

Bildung muss alle erreichen: Wir fordern ein Bildungslokal für Moosach.

Wir sind für bessere Luft und Lebensqualität und fordern die Herausnahme der Dachauer Str. aus dem Netz für den überörtlichen Wirtschaftsverkehr und damit weniger Schwerlastverkehr auf Moosachs Teilstück der Dachauer Straße.

Wir fordern die dringende Instandsetzung des Freizeitheims Mooskito.

Ich möchte mich im Moosacher Bezirksausschuss weiter für die großen und die kleinen Probleme meiner Nachbarn einsetzen, und dafür, dass Moosach bleibt, wie ich es wahrnehme: urban und liebenswert!

Wolfgang Kuhn

Wohnzimm Julia Schönfeld-Knor und



Wohnzimmersgespräch

Aufnahmen Dorothea Streng-Hussok: Karin Wimmer, Lorene Großmann, Riad

Was bewegt Moosach? Um dies heraus zu finden, trafen sich die SPD-Stadträtin und der junge Stadtratskandidat mit Vertretern unterschiedlicher Interessengruppen in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre in der neuen Zwischennutzung "DieGubes":

Karin Wimmer ist Rentnerin und engagiert in der AWO und dem Geschichtsverein. Bis vor zwei Jahren war sie bei dem AWO Kitz Gubestraße für die Stadtteilarbeit verantwortlich.

Claudia Gottfried ist Schulleiterin am Sonderpädagogischen Förderzentrum in Ludwigsfeld, zu deren Schulsprengel auch die Moosacher Schulen gehören.

Walter Forster ist 1. Vorstand vom FC Olympia Moosach. Dem Verein liegt besonders die Unterstützung der Jugendlichen am Herzen.

Trixi Weber ist seit vier bald fünf Jahren Elternbeiratsvorsitzende am Gymnasium München-Moosach.

Lorene Großmann ist bei der kommunalen Verkehrsüberwachung tätig. Zusätzlich ist sie Elternbeiratsvorsitzende an der Mittelschule Moosach und die Vorsitzende des Gesamtelternbeirats.

Bei einem Glas Wasser oder Wein und kalter Platte fanden die Vertreter auch schnell ein gemeinsames Schwerpunktthema: Das Wachstum der Stadt und insbesondere Moosachs – Prognosen zufolge soll der Stadtteil um 30% wachsen.

Walter Forster schneidet das Thema als Erster an: *Unser Ziel ist es vor allem, möglichst viele Jugendliche – auch strukturschwache – zu erreichen. Und jetzt geht es darum, dass unser Vereinsheim einfach zu klein ist. Wir haben zwei Umkleidekabinen und einen Aufenthaltsraum. Und das reicht auf Dauer nicht. Es werden mehr Wohnungen gebaut... und da braucht man auch mehr Platz für den Sport.*

Stadträtin **Julia Schönfeld-Knor** betont, dass nur schon zugewiesenes Bauland für den Wohnungsbau verwendet werden soll und dass kreative Lösungen gefragt seien:

Das Thema Wachstum ist natürlich ein Thema, das uns im Stadtrat in vielen Bereichen beschäftigt – die Vereine, Wohnungsbau oder auch der Öffentliche Nahverkehr. Und wir müssen auch ungewöhnliche Wege suchen. Wenn wir uns z.B. die Überbauung des Parkplatzes am Dantebad ansehen. Die Ressentiments der Anwohner waren so groß. Aber sobald sie stehen, gewöhnen sich alle schnell an sie und es sind sehr lebenswerte Wohnungen geworden.

Die Aufgaben sind herausfordernd, aber wenn wir uns die Geschichte Münchens betrachten, sehen wir, dass wir von jedem Wachstumsschub auch kräftig profitiert haben.

Aber nicht nur äußerlich sind Veränderungen spürbar. Denn Moosach ist vielfältiger geworden. Stadtratskandidat **Riad El Sabbagh** ist in diesem gewachsenen Moosach groß geworden:

Ich muss sagen, dass ich gar nicht böse bin, dass wir in so einem urbanen Umfeld leben. Ich genieße schon sehr die Diversität, die verschiedenen Kulturen, die Möglichkeiten, die einem dieser Stadtteil bietet. Sei es auch seit Kurzem die ganzen Verkehrsanbindungen. Ich möchte das eigentlich nicht mehr missen.

Insbesondere weiter abgeschiedene Wohngebiete waren früher kaum öffentlich erreichbar, der Weg aus der Innenstadt ohne Auto mühsam und langwierig. Dennoch beschreibt die gebürtige Hartmannshoferin und Seniorenvertreterin **Karin Wimmer**:

Wir haben als Hartmannshofer so ein bisschen ein Problem, weil wir einfach abgeschlossen sind von

Wohnzimmergespräch

Riad El Sabbagh laden ein



El Sabbagh, Claudia Gottfried, Julia Schönfeld-Knor, Julia Schönfeld-Knor, Trixi Weber; Aufnahme privat: Walter Forster

Moosach. Weil wir immer noch keinen direkten Zugang haben zum S- und U-Bahn-Verkehr. Wir müssen immer außen herum. Gerade für die Rentner ist auch der Weg zu den nächsten Bushaltestellen zu weit.

Das dichte Verkehrsnetz ist also immer noch ausbaufähig. Auch **Trixi Weber** beschreibt, dass auch Schulkinder, die auf Busse oder die S-Bahn angewiesen sind oft mit Verspätungen rechnen. Stadträtin Julia Schönfeld-Knor erklärt, dass der Öffentliche Nahverkehr immer erst erweitert werden kann, wenn an einer Stelle der Bedarf nachgewiesen ist. Somit kann die Stadt immer nur reagieren anstatt vorausschauend frühzeitig planen. Zudem lägen bei Verbindungen mit Bus und S-Bahn oftmals die Kompetenzen beim Staat und dem Land.

Ein Thema, welches alle Anwesenden in ihrer Tätigkeit beschäftigt und auch in diesem gesellschaftlichen Wandel betrachtet werden muss, ist die Inklusion. **Trixi Weber** beschreibt die Herausforderungen, die dieser Bereich oft für die Schulen mit sich bringt:

Wir haben Kinder, die so schon mit ihrem individuellen Bild und auch Problemen in die Schule kommen. Hinzu habe ich einen Migrationsanteil. Und dann kommt noch Inklusion. Das finde ich einen Wahnsinn, was den Lehrern da aufgebürdet wird. Das macht die Schere relativ schnell relativ groß, finde ich.

Kindern mit körperlichen Behinderungen oder Autismus werden Schulbegleiter zur Seite gestellt. Aber Inklusion geht noch viel weiter. **Claudia Gottfried** bricht in diesem Zusammenhang eine Lanze für ihre Schülerklientel – Kinder und Jugendliche mit Lernbehinderungen.

Die Eltern meiner Schüler sind zu großen Teilen sehr bildungsferne Schichten. Die Inklusion fängt

schon an mit Formularen in einfacher Sprache. Ohne Unterstützung bekommen sie so etwas nicht hin. So etwas fällt oft hinten runter.

Lorene Großmann beschreibt das Problem auch für die Mittelschule. Hier gibt es aktuell zu wenig Schulsozialarbeiter, um den Kindern z.B. mit Formularen oder Bewerbungen auch technisch zu helfen. Die Eltern können sie zu Hause oft nicht unterstützen:

Es ist sehr schwierig die Eltern zu erreichen. Wenn ich bei einem Elternabend bin, sind von 20 Kindern vielleicht vier Eltern da.

Zum Glück gibt es schon sehr viele Anlaufstellen, die Kinder und Familien insbesondere mit Migrationshintergrund unterstützen. **Riad El Sabbagh** berichtet aus seiner eigenen Jugend. *Ich war selbst auf der Leipziger Schule und habe dort meinen Quali gemacht. Und was mir sehr geholfen hat, war die Sozialarbeit dort. Der Herr Tomek war da zum Beispiel meine erste Anlaufstelle am Nachmittag zum Hausaufgaben machen. Und mit ihm bin ich dann die Formulare durchgegangen. Und das hat auch sehr geholfen. Ich bin der Meinung, dass die Arbeit vor Ort an den Schulen die niederschwelligste ist.*

Nach zwei Stunden schließt das abwechslungsreiche und informative Wohnzimmergespräch. Viele Schnittstellen haben sich zwischen den Teilnehmern aufgetan und der eine oder andere Kontakt bleibt sicher bestehen.

Julia Schönfeld-Knor zieht ein Fazit aus diesem Abend: *Wir sollten gemeinsam das Wachstum als Chance nutzen, damit jeder in dieser Stadt die Möglichkeit hat, sein Leben vielfältig und zukunftsorientiert zu gestalten.*

Dorothea Streng-Hussok

Schöner leben mit Stil und gewissen Extras

Die Stadtsanierung in Moosach und ihre Chancen



Der neue Amphionpark – neu und schick und gefördert von der Stadtsanierung Moosach

Bildautor Edward Beierle, MGS

Die Moosacher Bürger freuen sich. Sie haben ein großes Los gezogen, denn sie wurden aufgenommen in die Städtebauförderung des Bundes, der Länder und Gemeinden. Da stehen ansehnliche Fördermittel in Millionenhöhe in Aussicht, die die Herzen höher schlagen lassen für Moosachs langgehegte Wünsche: Wie etwa einen Kultursaal neben dem Pelkovenschlössl oder schönere Plätze. "Wir wollen die Menschen zusammenbringen in Aufenthaltsplätzen, die zum Verweilen und Ratschen einladen. Ansprechendes Grün macht alles gleich gemütlicher", beschreibt Armin Ziegler, SPD, Vorsitzender des Unterausschusses Bau seine Visionen. Moosachs Herzen schlagen außerdem für bessere Überquerungen der großen Straßen und der Bahn oder für direktere Radverbindungen wie nach Neuhausen. Dafür, Moosachs Grün zu erhalten und zu erweitern. Für Lärmschutz an verschiedenen Stellen. Für mehr Sport in neuen Turnhallen und Sportplätzen. Doch eins nach dem anderen - und alles sorgfältig geprüft. Seit Anfang 2019 untersucht die MGS, Die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH, MGS, ein ausgewähltes Gebiet von Moosach nach vielfältigen Kriterien und befragt Bürger nach ihren Wünschen. Beauftragt ist sie damit vom städtischen Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Das Ergebnis wird ein Konzept mit einer Liste von konkreten Leitlinien und Maßnahmen für ihr Ziel, der lebenswerten Stadt.

Grundsätzlich kann die Stadtsanierung Moosach ermöglichen, was sonst nicht umgesetzt werden würde. Die Fördermittel wirken wie ein Katalysator und so können die Bauvorhaben in außergewöhnlicher Qualität verwirklicht werden. Um über die komplexen Verfahren zu informieren, eröffnete die MGS einen so-

genannten Stadtteilladen. Und zwar voraussichtlich für die gesamte Sanierungszeit, die gern auch einmal über mehrere Jahre laufen kann. Anna Canins ist als Stadtteilmanagerin das Gesicht der Stadtsanierung Moosach vor Ort. Damit die Bürger sich beteiligen können, hält sie Sprechstunden ab sowie Kontakt zu allen Gremien Moosachs.

Die Moosacher bestaunen in anderen Stadtteilen, was dort mit den Förderprogrammen der Stadtsanierung geschaffen wurde. In Giesing der Pöllat-Pavillion, ein großzügiges soziales Zentrum mit attraktiven Freiflächen und kreativem Lärmschutz. Und dort auch den schicken Fahrradweg neben den ausgetauschten Trambahngleisen, wo vorher die Giesinger illegal herumkletterten. In Milbertshofen der belebte Curt-Metzger-Platz. In Aubing der heimelige Platz an der Limesstraße mit stilvollem Natursteinbelag, umarmenden Büschen und ansprechender Beleuchtung.

Wo in Moosach auf jeden Fall etwas passieren soll, besiegelte der Stadtrat schon diesen Sommer: Im Gebiet um die Nanga-Parbat-Straße werden die Wohnsiedlungen der GWG München saniert, also soll das Quartier dort qualitativ weiterentwickelt werden. Einstweilen können die Moosacher schon einmal im Amphionpark flanieren und sich ihren aufgewerteten Stadtteil vorstellen. Der 2018 eingeweihte Amphionpark prunkt mit einem Streetballplatz und einem Bodentrampolin, mit einem designten Fitnessparcours für Ältere und mit dem einzigartig geformten Spielplatz aus Holz: Die aufwändige Höhle aus Ästen, die fantasiereiche Spielstadt mit ihren Türmen, die Riesenrutsche den Rang hinab – all das wird begeistert angenommen und wurde möglich durch Mittel der Stadtsanierung.

Eva Speckner

Wohnen in Moosach

bezahlbar und nachhaltig



Baustelle Meiller-Gärten

Photo: Sven Hussok

Bezahlbaren Wohnraum schaffen – die vielleicht größte Herausforderung in München. Moosach ist dabei ein Vorzeigebispiel, wie man soziale und ökologische Verantwortung verbindet.

In Moosach sind mehrere große Wohnbauprojekte durchgeführt oder in Angriff genommen worden: Die Meiller-Gärten, das Neubaugebiet am Hartmannshofer Bächl, die Bebauung in der Bauberger Straße, am Georg-Brauchle-Ring und die Werkswohnungen der Stadtwerke München an der Hanauer Straße, der Stelzenbau über dem Parkplatz am Dantebad und der Neubau der GWG in der Karlinger- und Gubestraße.

Einzig das Bauvorhaben am Hartmannshofer Bächl fand auf der grünen Wiese statt. Alle anderen Projekte wurden auf bereits versiegelten Flächen umgesetzt. So wurde Wohnraum geschaffen und gleichzeitig wertvolles Grün erhalten. Und noch etwas eint alle Projekte: Überall wird in großem Ausmaß bezahlbarer Wohnraum geschaffen, auch und vor allem für Mieterinnen und Mieter, die mit den Immobilienpreisen in München nicht mithalten können.

Und noch etwas klappt in Moosach: Auch die notwendige Infrastruktur wird mitentwickelt. Für die Siedlung am Hartmannshofer Bächl kam, wenn auch nicht ganz pünktlich das Haus für Kinder, gleich nebenan das Kinder- und Jugendprojekt "Die Arche".

Besonders sind dabei auch die Meiller-Gärten. Die Eigentümer-Familie wandelt einen großen Teil ihrer

Gewerbeflächen in ein Wohnquartier um, vor allem für Familien mit geringem oder "normalem" Einkommen und vor allem Mietwohnungen. Die ersten 115 Wohnungen von ca. 700 sind bereits bezogen.

Und für alle Neuen in Moosach braucht es auch Einkaufsmöglichkeiten. Auch daran wurde gedacht - man erinnere sich an die "Zukunftswerkstatt Moosach" Mit der Meile Moosach wurde in die Mitte des Stadtviertels ein modernes Einkaufszentrum gesetzt, auch das nicht, wie üblich auf der grünen Wiese, sondern auf ehemaligen Bahn- und Gewerbeflächen.

Die sparsame und durchdachte Flächennutzung zeigt sich auch bei zwei städtischen Vorzeigeprojekten: Dem Stelzenbau am Dantebad und den Werkswohnungen der Stadtwerke München. Die Überbauung des Parkplatzes am Dantebad kostete fast keine Parkplätze und hat 100 Wohnungen für Menschen mit geringen Einkommen, Auszubildende und Studierende geschaffen. Jetzt entsteht auf der anderen Seite des Dantebads in Gern ein zweites Gebäude dieser Art. Einen ähnlichen Weg gehen die Stadtwerke München an der Hanauer Straße. Der neue Busbetriebshof am Georg-Brauchle-Ring wird mit ca. 600 Wohnungen geplant. So entstehen auch 118 günstige Wohnungen für Beschäftigte der Stadtwerke München.

Daneben sind weitere Projekte angelaufen wie der Neubau der GWG-Siedlung in der Karlinger, Gubestraße. Dazu mehr in einer der nächsten Ausgaben.

"Während die CSU die Zerstörung von Gartenstädten anprangert, die durch die eigene Gesetzgebung der Staatsregierung möglich wird, und während die Grünen gleichzeitig bezahlbaren Wohnraum fordern und Neubauvorhaben bekämpfen, schafft die *SPD sozial und ökologisch nachhaltigen Wohnraum*", so Julia Schönfeld-Knor, Moosacher SPD-Stadträtin.

Ludwig Hoegner

Infokasten Stadtsanierung

Stadtteilladen Moosach

Dachauer Str. 270b

80992 München

Tel. 45 205 666

www.stadtsanierung-moosach.deinfo@stadtsanierung-moosach.de

Kommunalwahlen - richtig wählen!



Zeichnung: Johann Kramer

Nach sechs Jahren ist es am 15. März 2020 wieder so weit: Die Münchner/-innen sind aufgerufen, die politischen Entscheidungsträger ihrer Stadt neu zu wählen! Jede(r) von uns Wähler/-innen bekommt drei Wahlzettel entweder am Wahlsonntag im Wahllokal in die Hand gedrückt oder als Briefwähler bereits vorher zugeschickt. Und dann geht es los:

1. Wahl des Oberbürgermeisters

Auf diesem Wahlzettel stehen mehrere Kandidatennamen nebeneinander. Sie dürfen nur ein Kreuz machen, und das natürlich bei Dieter Reiter (SPD).

2. Wahl des Stadtrats

Jetzt haben Sie den größten und unhandlichsten Wahlzettel in Plakatgröße vor sich, es sollen schließlich 80 Stadträte gewählt werden. Alle an der Wahl teilnehmenden Parteien haben deshalb Kandidat(inn)en in der Reihenfolge von Platz 1 – 80 aufgelistet. Jeder Wähler hat 80 Stimmen. Die einfachste Art, diese zu vergeben, besteht darin, bei einer der Parteilisten (- ich empfehle **“Liste 5 SPD“** -) ganz oben 1 Kreuz zu machen. Damit bekommen alle darunter stehenden Kandidaten dieser Partei von Ihnen je 1 Stimme.

Wenn Sie zudem Einfluss auf die Reihenfolge innerhalb dieser Liste nehmen wollen, können Sie nun zusätzlich einzelnen Kandidaten 2 oder 3 Stimmen geben, d.h. die Zahl 2 oder 3 in das Kästchen vor dem Namen schreiben. Dadurch erhalten diese ein höheres Stimmenergebnis als die Mitbewerber und können einen besseren Listenplatz erreichen. Aber Vorsicht: Sie müssen mitrechnen und aufpassen, dass Sie höchstens 80 Stimmen vergeben, sonst ist ihr Wahlzettel ungültig. Beispiel: Sie kreuzen auf jeden Fall zuerst die **“Liste 5: SPD“** an. Dann geben Sie in dieser Liste fünf Kandidat(inn)en, die Sie kennen und schätzen, jeweils 3 Stimmen. Damit haben Sie von Ihren 80 Stimmen 15 persönlich zugeordnet. Je eine der restlichen 65 Stimmen bekommen dann (von oben nach unten) weitere 65 Kandidaten der Liste, die letzten zehn gehen leer aus. Alle Stimmen, die allen Kandidat(inn)en einer Par-

tei gegeben worden sind, werden zum Parteigesamtstimmenergebnis zusammengezählt. Aus diesem ergibt sich nun, wie viele der 80 Stadtratsitze diese Partei erreicht hat. Außerdem wird das persönliche Stimmenergebnis jedes einzelnen Kandidaten errechnet und dementsprechend der endgültige Platz in der Rangfolge der Parteiliste festgelegt, der darüber entscheidet, ob er/sie den Sprung in die Stadtratsfraktion der Partei geschafft hat.

3. Wahl des Moosacher Bezirksausschusses

Diese Wahl verläuft im Prinzip wie die Stadtratswahl. Allerdings ist der Wahlzettel etwas kleiner. Denn hier werden nur 25 Bezirksausschussmitglieder gesucht bzw. gewählt, und Sie haben dementsprechend 25 Stimmen. Sie kreuzen also auch hier eine Parteiliste an (- natürlich wieder **“Liste 5: SPD“** -) und haben damit jedem der 25 Kandidaten dieser Liste 1 Stimme gegeben. Gerade im näheren Wohn- und Lebensumfeld kennt man manche Kandidaten persönlich und/oder schätzt deren Auftreten und Wirken im Stadtteil besonders. Dann hat man auch hier die Möglichkeit, einzelnen Kandidaten zwei oder drei Stimmen (**“2“** oder **“3“** ins Kästchen vor dem Namen!) zu geben. Achtung: Nicht mehr als 25!

Sonderfall **“Panaschieren“**: Sollten Sie gar keine Parteiliste oder eine andere als die SPD-Liste ankreuzen wollen, können Sie trotzdem alle Kandidat(inn)en der SPD, die Sie schätzen und deshalb unterstützen wollen, individuell mit 1, 2 oder 3 Stimmen wählen. Sie müssen also nicht innerhalb einer Liste bleiben, sondern können mit Ihren 25 Stimmen quer über mehrere Listen/Parteien hinweg einzelne Personen (aus-)wählen. (Übrigens: Dieses **“Panaschieren“** gilt auch für Stadtratswahl.)

Tipp: Die Moosacher Kandidat(inn)en der SPD für den Stadtrat und den Bezirksausschuss werden in diesem **“Wadlbeißer“** vorgestellt und bedanken sich schon im Vorhinein für Ihre Stimme(n) bei der Wahl am 15. März!

Wolfgang Jobst

Frischluftschneise Hartmannshofen

wichtig für unsere Gesundheit und Lebensqualität

Nachverdichtung und Klimawandel. Das ist das Spannungsfeld, in dem sich Kommunalpolitik bewegt.

Städte sind wärmer als das Umland. Sie heizen sich stärker auf. Deshalb braucht es in Städten ausreichend Grün und Frischluftschneisen. Moosach ist hierfür ein Paradebeispiel mit großen Grünflächen im Süden und Nordwesten. Und auch eine wichtige Frischluftschneise für den Münchner Norden läuft durch Moosach: die Kleinhäusersiedlung in Hartmannshofen gehört in der Verlängerung der Kleinhäuser in Untermenzing zu einer der wichtigsten Frischluftzufuhren in den Münchner Norden. Moosach profitiert besonders von dieser günstigen Lage.

Diese Siedlungsgebiete entstanden ab 1919 in Genossenschaftsbauweise. Die großen Grundstücke dienten damals zur Eigenversorgung der Bewohner. Sie wurden im Rahmen von Erbbaurechten durch den Bayerischen Staat vergeben. Dies sorgte für die, immer noch bestehende, lockere Bebauung mit großen Gärten. 2006 hat die Landeshauptstadt München in Zusammenarbeit mit dem Bezirksausschuss und unter Beteiligung der Siedler einen Bebauungsplan beschlossen. Auch hierbei war die Frage der Frischluftzufuhr von großer Bedeutung. Doch wo Wohnraum knapp ist, sind Frischluftschneisen bedroht, jedoch die Regelungen in diesem Bebauungsplan verhindern seither eine dichtere Bebauung und damit eine Einschränkung der Frischluftzufuhr. Seit einigen Jahren aber werden frei gewordene Grundstücke nicht mehr neu vergeben. Die Häuser stehen leer. Mögliche Investoren und Vertreter des Freistaates üben Druck auf die Landeshauptstadt aus, um diesen Bebauungsplan zu ändern und damit eine höhere Bebauungsdichte zu



ein Haus in Hartmannshofen

Photo: Ulrich Koop

ermöglichen.

Gerhard Wimmer, selbst langjähriger Bewohner der Siedlung spricht aus, was die meisten in Hartmannshofen denken: "Der Bebauungsplan muss auf jeden Fall erhalten bleiben und darf keinesfalls verändert werden. Es wäre nicht das erste Mal, dass der Freistaat Bayern nur aufs Geld schaut, anstatt seine Verantwortung für ein lebenswertes München wahrzunehmen."

Ludwig Hoegner



Ortsverein Moosach

2020
Moosach Narrisch
15. 2. 2020 11:11 - 17:17 Uhr
Bunzlauer Platz, Meile Moosach
buntes Faschingstreiben mit
vielen tollen Gästen



Freiräume für Ideen

Zwischennutzungen in Moosach



"DieGubes" Baubergerstraße 17: Eingang und Werkstatt

Photos: Sven Hussok

Moosach hat seit Mitte des Jahres zwei Zwischen-
nutzungen. Einmal das Projekt "Die Gubes" in der Bau-
bergerstraße 17 und den "Kunsttreff" in der Donau-
wörtherstraße 51.

Zwischennutzungen sind inzwischen ein bewähr-
tes Mittel zeitlich befristete Raumlösungen anzu-
bieten. Die vorhandenen Räume bleiben dadurch in
Benutzung und die Mieter bekommen günstigen Ar-
beitsraum.

Der Kunsttreff in der Donauwörtherstr. Bereits
seit Mitte des Jahres ist die Künstlergruppe Kunst-
refugium e.V. in Moosach aktiv. Nach Ihrem fünfjäh-
rigen Kunsttreff Quiddezentrums sind sie nun in der
Donauwörtherstr. 51 untergekommen. Der Kunsttreff
eröffnet Künstlern jeglicher Couleur die Möglichkeit
kreativ zu werden. Der Eingangsbereich bietet durch
die große Schaufensterfront angenehmes helles Licht
und sorgt für eine einladende Atmosphäre. Es gibt
einen großen Werkraum, der für Kunstprojekte oder
Workshops genutzt werden kann, und die weiteren
Räume sind für Vernissagen und Ausstellungen gut
ausgerüstet, um die vielfältigsten kulturellen Veran-
staltungen zu ermöglichen.

Neben den sehenswerten Ausstellungen bietet
der Kunsttreff Workshops an, bei denen jeder Moosa-
cher mitmachen kann. Zum Beispiel gibt es im Februar
einen Druckworkshop, in dem verschiedenste Druck-
verfahren ausprobiert werden können.

Schauen Sie vorbei oder informieren sich auf der
Website <https://www.kunsttreff-moosach.de>. Der
Kunsttreff in Moosach wird durch die WSB Wohnungs-
und Siedlungsbau Bayern gefördert, die das Gebäude
zur Verfügung gestellt hat.

Familie "DieGubes" in der Baubergerstraße. Die
Bewohner der Zwischennutzung "Die Gubes" in der
Baubergerstraße sind schon seit Oktober eingezogen.
Künstler und Gruppen aller Kunstrichtungen haben
hier eine temporäre Arbeitsstätte gefunden. Die Gu-
bes bieten in dem ehemaligen Wohnhaus Platz für Bil-
dende Künstler, Theatermacher und Kulturschaffende.
Hier können sich die kreativen Köpfe austauschen und
in selbst gestalteten Räumen wirken. Immer am 21. je-
den Monats ab 18 Uhr findet ein Offenes Haus statt.
Schauen Sie doch mal herein!

Mittwochs und freitags ab 15 Uhr wird das "Hüh-
ner-Cafe" angeboten. Dazu sind Kinder und ihre El-
tern herzlich eingeladen, bei Kaffee, Tee und Kuchen
gemeinsam zu verweilen. Mittwochs von 16 - 22 Uhr
gibt es die "Offene Werkstätte". Dort können unter
Anleitung Werkstatt und Werkzeuge genutzt werden.
Weitere Angebote und Veranstaltungen sind unter [https://www.nachbarschaftstreff-moosach.de/projekt-
die-gubes/](https://www.nachbarschaftstreff-moosach.de/projekt-die-gubes/) zu finden.

Träger des Projekts "Die Gubes" sind der Nach-
barschaftstreff Karlingerstraße (Arbeitsgruppe Buhl-
straße e.V.) und das Kultur- und Bürgerhaus Pel-
kovenschlössl (Moosacher Gesamtverein e.V.). Die
Wohnungen werden von der GWG für mindestens ein
halbes Jahr zur Verfügung gestellt mit Aussicht auf
Verlängerung.

Moosach und seine Künstler haben Raum sich zu
entfalten und die Bürger, groß und klein, sind herzli-
chen eingeladen, den vielfältigen Veranstaltungen
beider Zwischennutzungen beizuwohnen.

Sven Hussok

Müller Versicherungen

Ihr unabhängiger
Versicherungskaufmann

Beratung in allen Versicherungsfragen
und Hilfe im Schadenfall

Betreuung
Ihrer bestehenden Versicherungen

Wir arbeiten seit über 50 Jahren
mit vielen deutschen Versicherungen

Müller Versicherungen GmbH

Mehrfachgeneralagentur

Puchheimer Straße 32

80997 München

info@muellervers.de, Tel 089 1498040



Als Familienunternehmen im Norden Münchens stehen wir unseren Kunden nun seit mehr als 60 Jahren als zuverlässiger Partner in allen Fragen rund um Entsorgung- und Recycling kompetent zur Seite. Mit unserem eigenen Fuhr- und Containerpark, unserer ultramodernen, zertifizierten Aufbereitungs- und Sortieranlage, unserer Kompetenz in Sachen Sondermüll und Gefahrgut und unserer langjährigen Erfahrung können wir unsere Kunden mit ihren ganz speziellen Wünschen bedienen. Dabei ist es unerheblich, ob ein Keller entrümpelt, ein Handwerksbetrieb beraten, eine Großbaustelle betreut werden will oder ein Industrieunternehmen einen verlässlichen Partner sucht – **Breitsamer ist Ihr Partner.**

Wir erhalten den Kreis

Dachauerstr. 535 80993 München Telefon 089 3090989-0 www.breitsamer.com





1 Wolfgang Kuhn

B: Beamter, A: 61, F: verh., 2 K,
S: Wohnen, Lebenslagen, H: wann
dann?, L: Draußen bei schönem
Wetter



2 Nina Kraus

B: Buchhalterin, A: 50, F: verh., 2 K
S: Familien, Schulen, H: Ski, Radeln,
Lesen, L: Moosacher St.-Martins-
Platz, mein Garten



3 Riad El Sabbagh

B: Elektromeister, A: 30, F: led.
S: Arbeit, Soziales H: Fußball,
Theater L: Jeder Fußballplatz, Bier-
garten Alter Wirt



4 Hanna Kammermaier

B: Berufsschullehrerin, A: 40,
F: led. 1K, S: Bildung, Arbeit,
Umwelt, H: Berge und Meer,
L: Griech. Kleingartenanlage NW 03



5 Armin Ziegler

B: Geschäftsf. Hausverwaltung,
A: 51, F: verh. 2 K, S: Stadtgestal-
tung, H: Lesen, L: Blick auf Moosach
vom Agnes-Pockels-Bogen



6 Veronika Linden

B: Verwaltungsamtsrätin i.R., A: 65,
F: verw., S: Moosach Lebenswert,
H: Tai Chi,
L: Moosacher St.-Martins-Platz



7 Heino Lügen

B: Außendienst kommun. Verkehr,
A: 43, F: led., S: ÖPNV, Vereinbarkeit
aller Verkehrsmittel, H: Wandern,
Lesen, L: Moos. St.-Martins-Platz



8 Dorothea Streng-Hussok

B: Dramaturgin, A: 31, F: verh. 2 K,
S: Kultur, Familie, H: Reisen,
L: Amphionpark



9 Philip Wintermeyer

B: Kinder- und Jugendarzt, A: 46,
F: verh. 3 K, S: Kindergesundheit,
H: Lesen, Jugendfußball,
L: Rosengarten Borstei



10 Carolin Frohnauer

B: Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Büroleitung, A: 34, F: led.,
S: Kultur, Vereine,
H: Reisen, Kreatives, L: Botanikum



11 Florian Simonsen

B: Jurist, A: 39, F: verh. 2 K,
S: Stadtentwicklung, H: Fußball,
Theater,
L: Moosacher St.-Martins-Platz



12 Ingrid Wild

B: Künstlerin, A: 68, F: verh. 1K,
S: Verkehr, Umwelt, H: Bogenschie-
ßen, Lesen, Oper, Stricken, L: Pelko-
venschlössl, lokale Geschäfte

ten, 25 kümmern sich drum: überall in Moosach

B: Beruf, A: Alter, F: Familienstand, S: Schwerpunkt, H: Hobby, L: Lieblingsort



Alain Barakat

B: IT-Manager, A: 44, F: verh. 1 K,
S: Soziales, Integration,
H: Photographieren, Wandern,
L: Amphionpark



Wolfgang Jobst

B: Gymnasiallehrer i.R., A: 66,
F: verh. 1 K, S: sichere Wege für Radler
und Fußgänger, H: Bayern gegen
Dortmund, L: Ladenzeile Borstei



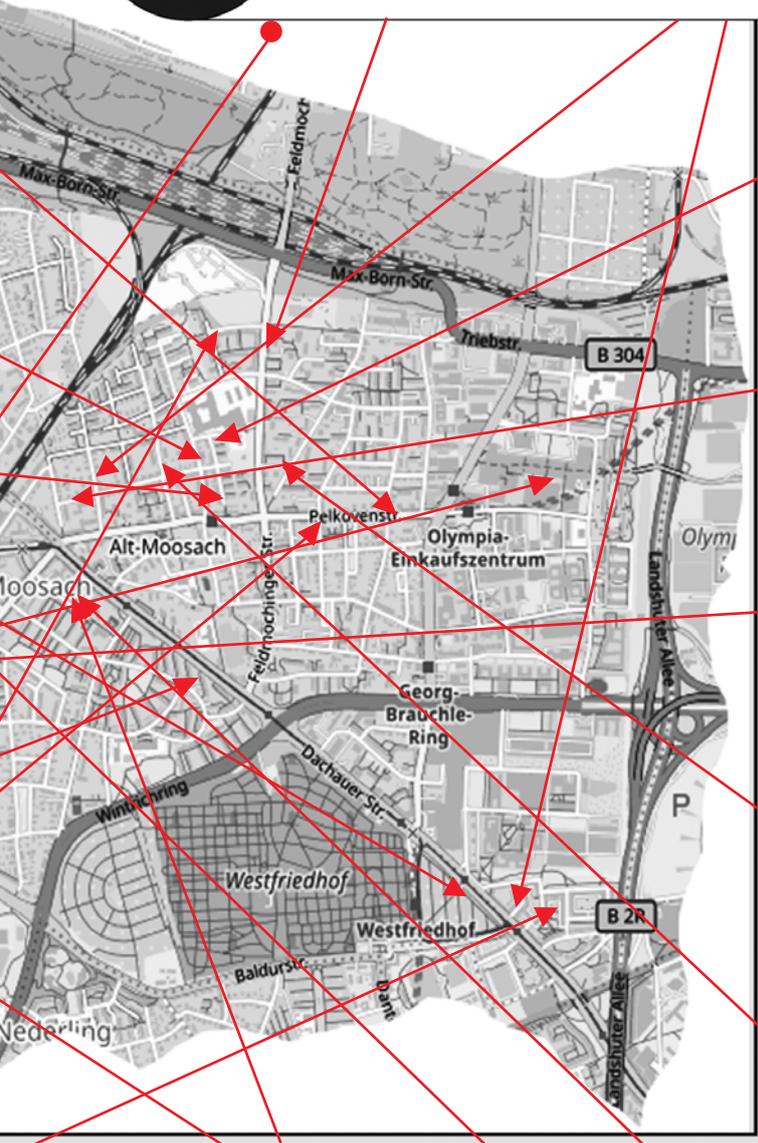
Claudia Drosdowski

B: Erzieherin, A: 37, F: verh. 3 K,
S: Familienfreundlichkeit,
H: Nähen,
L: Hartmannshofer Bächl



Ingrid Lipps

B: Bürokauffrau i.R., A: 70,
F: verh. 2 K, S: Soziales, Kirche,
H: Kultur, Garten, Kochen,
L: Moosacher St.-Martins-Platz



Uli Krautwasser

B: Arbeitstherapeut, A: 53,
F: verh. 2 K, S: Soziales, Umwelt,
H: Radfahren, Photographieren, Jazz
L: Terasse Café Borstei



Inge Girard

B: Fremdsprachenkorrespondentin
i.R., A: 75, F: 3 K, S: Senioren, Denk-
malschutz, H: Kultur, Garten, Enkel,
L: Pelkovenschlössl, -vorplatz



Johann Kramer

B: Graveur i.R., A: 71, F: verh. 2 K,
S: Toleranz, Solidarität,
H: Malen, Basteln, Garten,
L: in meinem Garten



Johanna Salzhuber

B: Lehrerin i.R., A: 70, F: verh. 2 K,
S: Moosach voranbringen,
H: Geschichtsverein, Wandern,
L: Moosach



Dr. Rüdiger Kopp

B: Physiker i.R., A: 68, F: verh. 2 K,
S: Infrastruktur,
H: Musik,
L: mein Haus und Garten



Sven Hussok

B: Schauspieler, A: 35, F: verh. 2 K,
S: Moosach lebendig gestalten,
H: Meine drei Frauen,
L: Biergarten im Alten Wirt



Julia Schönfeld-Knor

B: Kulturmanagerin, A: 49,
F: verh. 2 K, S: Kultur, Bildung,
H: Lesen, Schwimmen, Musizieren,
L: Pelkovenschlössl



Antonia Knor

B: Studentin, A: 22, F: led.,
S: Jugend, Kneipenkultur,
H: Reisen und Chillen,
L: Moosacher Maifest



Gerhard Wimmer

B: Ergotherapeut i.R., A: 68,
F: verh. 3 K, S: Moosach barrierefrei,
H: Tischtennis,
L: Hartmannshofer Park

Die Soziale Stadt SPD-Initiativen im Bezirksausschuss

Die SPD-Fraktion im Moosacher Bezirksausschuss hat viele Ideen vorgelegt, welche Verbesserungen durch die Städtebauförderung erreicht werden könnten. Der Bezirksausschuss hat zugestimmt. Nun wird geprüft, ob sie umgesetzt werden. Hier eine kleine Auswahl daraus:

Ein Kultursaal am Moosacher Sankt-Martins-Platz würde Theatervorstellungen und vieles mehr ermöglichen, für das der Platz im Pelkovenschlössl nicht ausreicht.

Ein neuer Spielplatz soll an der Leipziger Straße entstehen (wenn die Schulpavillons wieder weg sind).

Ein Bildungslokal soll die Bildungschancen verbessern (das hatten wir schon 2016 beantragt – jetzt werden Räume dafür gesucht!).

Lärmschutz für die Pressestadt (wir haben beantragt, dass die Pressestadt zum Untersuchungsgebiet hinzugefügt wird und Maßnahmen geprüft werden).

Eine Fahrradquerung des Westfriedhofs soll ermöglicht werden.

Viele Anliegen sind schon auf einem guten Weg. Wir bleiben dran!

Hannelore Schimpf



gut zu trinken
DER LORENZ
Wein- und Getränkefachhandel
Bauburgerstr. 37 • 80992 München • Tel. u. Fax: 089/1493670
www.weinlorenz.de

Besuchen Sie unseren neuen Wein Web Shop

<https://derlorenz.weinshop.store/>



In der Tortenmacherei

Klasse statt Masse! Und das ist wahrlich nicht übertrieben....

Einen besonderen Genuss gibt es seit diesem Sommer in der Pelkovenstrasse 50. Klein und fein, ganz am Ende der Ladenzeile, liegt die "Tortenmacherei".

Man sich dort individuell Torten für spezielle Anlässe fertigen lassen, Backutensilien, aber auch feinste französische Patisserie, frisch aus dem Ofen, erwerben. Außerdem kann man dort in Backkursen sein eigenes Können erweitern.

Wenn Bärbel Schermer, die früher eigentlich Food-Journalistin war und voll im Beruf stand, über ihre Passion spricht, dann leuchten ihre Augen. Backen war schon in ihrer Kindheit immer präsent. Die Familie kam jeden Tag zusammen, um sich am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen miteinander auszutauschen und zu genießen.

Als Journalistin arbeitete sie immer wieder für renommierte Verlage, die Backbücher in ihrem Repertoire hatten, was sich als gelernte Hauswirtschafterin und studierte Ökotrophologin durchaus auch anbot. Backen war ja schon immer ihre Passion und Hobby, das allerdings einmal beruflich zu machen, stand nie zur Debatte.

Doch wie das Leben so spielt – es kam dann doch anders: Ihr Bruder heiratete eine Britin und deren sehnlichster Wunsch war eine original englische Hochzeitstorte. Überall wurde gesucht, aber kein

Konditor hatte etwas Vergleichbares im Angebot. So machte sich die Schwester ans Werk und recherchierte und buk, was das Zeug hielt.

Das Ergebnis war so schön und schmackhaft, dass es für einige auch gleich eine ausgemachte Sache schien, dass Bärbel Schermer sich damit selbständig machen und diese Marktlücke schließen sollte.

Dass es bis dahin ziemlich viele Hürden zu überwinden galt, überrascht nicht. Von der Raumsuche, über abgesprungene Kompagnons, Kurse geben und die Firma gründen, bis hin zur bestandenen Meisterprüfung bei der Handwerkskammer – "...das solltest Du unbedingt beruflich machen", ist leichter gesagt als getan. Wenn man aber mit einer solchen Begeisterung, mit einem so unglaublichen Instinkt fürs Detail und für Qualität bei der Sache ist, da bleibt der Erfolg nicht aus. Und so kann Moosach sich freuen, dass wir eine kleine aber feine Manufaktur bekommen haben, in der so handwerklich wie "früher" gebacken wird und das auf allerhöchstem Niveau!

Gerade sucht sie auch schon nach Verstärkung in jede Richtung für ihren Laden! Denn: Qualität setzt sich Gott sei Dank doch immer noch durch! - Vielleicht hat ja jemand Lust? Aber auch - Probieren lohnt sich in jeder Hinsicht!

Julia Schönfeld-Knor

Anderwerk Gneisenastraße 8

Die etwas andere KFZ-Werstatt



KFZ-Werkstatt Gneisenastraße 8

Photo: Anderwerk

Auf den ersten Blick sieht es in der Anderwerk-KFZ-Werkstatt in der Gneisenastr. 8 aus wie in anderen Kfz-Werkstätten auch. Das Angebot an den Kunden: auch hier werden Kfz-Reparaturen, Unfallinstandsetzungen, Abgas- und Hauptuntersuchungen durchgeführt, es werden Lack- und Karosseriearbeiten sowie Reifenwechsel und Wagenpflege angeboten. Die Moosacher können hier ein Rundum-Angebot für ihre Autos erhalten.

Vor allem aber ist die Werkstatt eine "Lernstatt", die in Zusammenarbeit mit den Münchner Jobcentern langzeitarbeitslosen Menschen eine neue Perspektive bietet. Diese werden durch die handwerkliche Tätigkeit stabilisiert und qualifiziert. Vier Meister und eine sozialpädagogische Betreuung sind für die insgesamt 21 Teilnehmer zuständig. Neben den Arbeitsgelegenheiten (den sogenannten "1-Euro-Jobs") bietet die Anderwerk-KFZ-Werkstatt Moosach momentan sechs Umschülern die Gelegenheit, ihren Abschluss zum KFZ-Mechatroniker zu erwerben. Hinzu kommen vom Jobcenter geförderte Arbeitsverträge sowie Stellen für Menschen mit Fluchthintergrund, die momentan noch keine Arbeitserlaubnis haben, die Zeit aber nutzen, um erste Erfahrung auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu sammeln und dabei die nötigen Sprachkenntnisse erwerben.

Da ist zum Beispiel der Umschüler Markus O.*, der nach gescheiterter Ausbildung, schwierigen Familienverhältnissen und nachfolgender psychischer

Erkrankung die berufliche Perspektive verloren hatte. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter konnte ihm eine Arbeitsgelegenheit bei Anderwerk vermittelt werden. Die strukturierte Tätigkeit, die fachliche Anleitung durch die KFZ-Meister sowie die sozialpädagogische Begleitung in persönlichen Fragen führte dazu, dass er sich inzwischen im zweiten Lehrjahr der Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker befindet.

Oder Muhammad R.*, der lange Jahre in Afghanistan als KFZ-Mechatroniker gearbeitet hat, allerdings in Deutschland nicht die nötigen Qualifikationen nachweisen kann, um auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Im Rahmen eines geförderten Arbeitsverhältnisses hat er bei Anderwerk die Möglichkeit, seine Fähigkeiten einzusetzen und aktiv am Berufsleben teilzunehmen.

Neben der Vermittlung von fachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten spielt die sozialpädagogische Begleitung eine zentrale Rolle. Die Aufrechterhaltung und Steigerung der Motivation sowie das Training des Durchhaltevermögens sind Bestandteil der immer wiederkehrenden Herausforderungen. Die Kfz-Meister sind sich einig: "Was die Arbeit hier besonders macht, ist nicht nur das Anbieten einer Tagesstruktur sondern insbesondere die fachliche Qualifizierung der Mitarbeiter im Verbund mit der Begleitung ihrer persönlichen Themen und Herausforderungen.

* Namen geändert

Nina Kraus



Hausverwaltung mit Anspruch und Gesicht

- Wir bieten die Verwaltung für
- Ihre Wohnungseigentumsanlage
 - Ihr Miet-/Rentehaus
 - Ihr Sonder- und Teileigentum
- sowie wohnungswirtschaftliche Beratung für
- Sie als Vermieter sowie
 - Bauherr und Bauträger

PHIDIAS HAUSVERWALTUNGEN GMBH

Dachauer Straße 431 (Netzervilla)
Telefon: 089 - 30 90 50 86 - 0
e-mail: kontakt@phidias-hv.de
www.phidias-hv.de



Mitglied im Verband der Immobilienverwalter Bayern e.V.

Alten- und Service-Zentrum Moosach der Münchner Arbeiterwohlfahrt

Gubestraße 5 · 80992 München · Tel: 14 00 24 23

Öffnungszeiten

Montag mit Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 9.00 bis 14.00 Uhr

bietet allen Moosacher Bürgerinnen und Bürgern ab dem 55. Lebensjahr viele Angebote und Aktivitäten im Alter.

Das ASZ ist ein Beratungs- und Begegnungszentrum für ältere Menschen und ihre Angehörigen, unabhängig von Nationalität und Glaubenszugehörigkeit. Wenn Sie neue Kontakte knüpfen wollen, an unseren Festen, Kursen und diversen Angeboten teilnehmen wollen, sind Sie bei uns recht herzlich willkommen. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, einen preisgünstigen Mittagstisch mit vielfältigen Menüangeboten zu nutzen.

Das Programm des ASZ gibt's in vielen öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen im Stadtteil und selbstverständlich im Alten- und Service-Zentrum Moosach der AWO.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Unsere Räumlichkeiten können außerhalb der Öffnungszeiten gemietet werden.



Ihr ASZ-Team



SEIT 1442

ALTER WIRT
MOOSACH

Original Münchner Vorstadtwirtshaus



Dachauer Str. 274 (Ecke Pelkovenstraße) · 80992 München · Tel. 089 / 140 72 76 · www.alterwirt-moosach.de
Montag bis Freitag 11:00 - 24:00 Uhr · Samstag, Sonntag und Feiertage 10:00 - 24:00 Uhr

Außenansicht

von einem, der nicht mehr in Moosach wohnt



Modellbahnladen in Moosach Photo: Ulrich Koop

Viele Dinge weiß man erst zu schätzen, wenn man sie plötzlich nicht mehr hat. Das Selbstverständliche ist alltäglich. So ist es auch mit Moosach. Wie gut es Moosach geht, merkt man erst, wenn man weggezogen ist.

Wie viele Stadtteile haben mehrere Einkaufszentren, in dem sie von früh bis spät alles kaufen können?

Wie viele Stadtteile haben eine Direktverbindung zum Münchner Flughafen?

Wie viele Stadtteile haben ein Kulturhaus in ei-

nem historischen Schloss und eine so vielseitige Kulturszene?

Wie viele Stadtteile haben noch ein Modelleisenbahngeschäft?

Wie viele Stadtteile haben ein so dichtes, traditionelles und doch weltoffenes Vereinsleben?

Wo haben Modernisierung und Wohnungsbau den Charakter des Stadtviertels bewahrt?

In wie vielen Stadtteilen sitzen Mieter und Hausbesitzer zusammen am Stammtisch?

In wie vielen Stadtteilen gehen Gebürtige und "Zuagroaste" zusammen aufs Mai- und Dorffest?

In wie vielen Stadtteilen wurden so viele bezahlbare Mietwohnungen erhalten?

Welches Stadtviertel bietet so viele sichere, zukunftsträchtige Arbeitsplätze?

Wo hat man ein urbanes und lebenswertes Zentrum und trotzdem so viel Natur um sich herum?

Kurzum: Wo hat man alles, was München I(i) ebenswert macht, auf einem Haufen?

In Moosach!

Ludwig Hoegner

Wer war Dirk Koedoot?

erinnern ist besser als stolpern

Während in vielen Städten gegen das Vergessen des Holocaust und die Opfer der NS-Gewaltherrschaft sogenannte Stolpersteine zum Einsatz kommen, hat der Münchner Stadtrat nach langer und intensiv geführter Diskussion entschieden, dass in München ein individuelles Gedenken auf Augenhöhe durch Erinnerungszeichen an die Frauen, Männer und Kinder, die von den Nationalsozialisten ermordet wurden, ermöglicht werden soll. Die Erinnerungszeichen werden in Form von Tafeln an der Hauswand oder von Stelen vor den Orten errichtet, an denen diese Menschen früher gelebt und gearbeitet haben oder an ihren Todesorten.

In Moosach wird der Öffentlichkeit am 20. Februar 2020 gegen 10:20 Uhr an der Ecke Bingener Straße/Triebstraße ein Erinnerungszeichen für Dirk Koedoot übergeben. Bereits um 9.30 Uhr findet dazu im Pelkovenschlössl eine Gedenkveranstaltung statt, bei der Oberbürgermeister Dieter Reiter sprechen wird.

Ein Familienangehöriger hat den notwendigen Antrag für den holländischen Zwangsarbeiter Dirk Koedoot gestellt. Der 18-jährige junge Mann wurde am 20. Februar 1943 aus seiner Heimat nach München zur Zwangsarbeit deportiert. Nach einem Fluchtversuch überführte die Gestapo ihn in das Arbeitserziehungslager München-Moosach, das sich an der heutigen Feldmochinger/Bingener Straße/Triebstraße befand. Dort wurde er so gefoltert, dass er am 20. Oktober 1943 starb.

Wolfgang Kuhn



Dirk Koedoot

Photo: Orlogsgravenstichting, Niederlande

Preisrätsel

rätselhaftes Moosach 2.0

1: Mathematikprofessoren und Physiklehrer sind entsetzt. Die Moosacherinnen und Moosacher halten sich nicht an die in Deutschland gebräuchlichen Längenangaben. Es gibt in Moosach...

D: den Altmoosacher Millimeter

E: den Hartmannshofer Zentimeter

F: den Pressestadt-Meter

G: die Meile Moosach

2: Das Moosacher Maifest 2018 ist vielen in Erinnerung geblieben. Warum?

q: Der neue bayerische Ministerpräsident war da, es hat ihm so gut gefallen, dass er seitdem keinen einzigen Festtag mehr ausgelassen hat und jeden Tag zu Gast war.

r: Erstmals hat der Wies-Wirt Lorenz Stiffl sein Zelt in Moosach aufgeschlagen, und es wird seitdem Augustinerbier ausgeschenkt.

s: Neben 1 Liter Freibier gab es ½ Hendl und 1 Brezn für alle Moosacher gratis.

3: Moosach steht immer noch unter Schock. Ein 18-jähriger erschießt mitten in Moosach neun Menschen, verletzt vier weitere und tötet sich später selbst. Wann wurde diese grauenhafte Tat begangen?

u: 22.07.2016

v: 22.07.2017

w: 22.07.2018



Kranzniederlegung 2019

Photo: Michael Nagy, Presseamt LH München

4: Moosach ist durch viele öffentliche Verkehrsmittel mit dem Rest der Welt vernetzt. Welches Verkehrsmittel fehlt noch?

l: Der amtierende bayerische Ministerpräsident möchte seine Weltraumpläne „Bavaria One“ konkret sichtbar machen und fordert einen Weltraumbahnhof in Moosach.

m: Ein ehemaliger bayerischer Ministerpräsident hat noch nicht aufgegeben und fordert neuerdings wieder den Transrapid, der Moosach und den Flughafen München in ..äh..8..äh..9 Minuten verbinden soll.

n: Der Stadtrat der Stadt Dachau hat die Beauftragung einer Studie für den Bau einer Seilbahn zwischen Dachau und Moosach beschlossen.

5: Plötzlich war er da. Über Nacht ist er in Moosach gelandet: der blaue Vogel. Aber wo in Moosach befindet er sich?

b: Im Untergeschoss, U-Bahnstation Moosacher St.-Martins-Platz

c: Im rückwärtigen Teil des Schulzentrums an der Gerastrasse

d: An der Fassade eines GWG-Wohngebäudes an der Baubergerstr., das in Bälde abgerissen und durch einen Neubau ersetzt wird.



der blaue Vogel

Photo: Wolfgang Kuhn

6: Das Ehrenamt ist in Moosach stark. Da die Wartungs- und Kontrollzyklen für den Moosacher Brunnen Ultramarin bei weitem nicht ausreichen, um dessen Funktionsfähigkeit aufrecht zu erhalten, gibt es in Moosach sogar einen ehrenamtlich tätigen Brunnenwart. Wie ist sein Name?

der Eröffnung im Oktober 2018 diese Institution auf-
gesucht:

e: Stadtteilzentrum der Münchner Volkshoch-
schule in der Baubergerstraße

f: Münchner Stadtbibliothek Moosach

g: Einkaufszentrum OEZ

Die Lösungsbuchstaben in der richtigen Reihen-
folge eingesetzt ergeben das gesuchte Lösungswort
(Tipp: 1,5 Mio. Menschen in Deutschland werden
davon profitieren).

Das Lösungswort bitte unter dem Stichwort „Rät-
sel Moosach 2.0“ an haldenberger3@gmx.de oder
per Postkarte an Wolfgang Kuhn, Haldenbergerstr. 3,
80997 München.

Absenderangaben nicht vergessen.

- 1. Preis** Berlinreise, Besuch des Bundestags mit
Florian Post, MdB für 2 Personen
- 2. Preis** 2 Karten für eine Veranstaltung in der
Olympiahalle
- 3. Preis** Landtagsbesuch mit Diana Stachowitz,
MdL, für 2 Personen
- 4. Preis** Rathausführung mit Julia Schöpfung-
Knor, Stadträtin, für 2 Personen
- 5. Preis** 2 Konzertkarten Linie 1
- 6. Preis** 1 Radl-Check Werkstatt R18
- 7. Preis** 2 Konzertkarten Linie 1
- 8. Preis** 1 Radl-Check Werkstatt R18
- 9. Preis** Essen im "Alten Wirt", für 2 Personen

Die Gewinner werden verständigt. Bei mehreren rich-
tigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechts-
weg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 23.02.2020

Preisverleihung am 10.03.2020, 20:00 Uhr im
Alten Wirt Moosach mit unseren Kandidatinnen und
Kandidaten für den Stadtrat und den Bezirksaus-
schuss.

Wolfgang Kuhn

p: Albert Schweitzer

q: Greta Thunberg

r: Herr Herget

7: Der PSV München in der Franz-Mader-Str. ist
immer wieder Austragungstätte interessanter Spor-
tevents. Am 13. Oktober 2019 fand dort statt:

d: Das (erste außerschottische) Finale der High-
land Games 2019

e: Das deutsche Quidditch Ligafinale 2019

f: Die Schafkopfweltmeisterschaft 2019

8: Veränderte Produktionsbedingungen und eu-
ropaweit vernetzte Logistik führen häufig dazu, dass
Industrie, Handel und Gewerbe weniger Produktions-
und/ oder Lagerflächen benötigen. Diese frei werden-
den Flächen können dann anders genutzt werden.
Deshalb freut sich Moosach auf....

n: die Meiller Gärten

o: den Glaserei- Salzinger-Hochseilgarten

p: den Ascherl-Dschungel

9: Der U-Bahnhof Westfriedhof wurde als einer
der weltweit schönsten bezeichnet. Welcher Künstler
hat daran wesentlichen Anteil?



Westfriedhof mit Lampen

Quelle: u-bahn-muenchen.de

q: Der 2019 verstorbene Licht-Künstler Ingo Mau-
rer

r: Der 1987 verstorbene Popart-Künstler Andy
Warhol

s: Der Verhüllungskünstler Christo Wladimirow
Jawaschew

10: Die Moosacherinnen und Moosacher sind kul-
turbegeistert und wissbegierig. Tausende haben seit



FRISEUR & KOSMETIK

MAXIMILIAN

Pelkovenstraße 48 - 80992 München

Inh. M. Lackner - Tel. 089 141 04 55

www.friseur-maximilian.de

Reparaturen aller Art und Marken

Ersatzteile neu und gebraucht

**Große Auswahl an Neurädern und
Gebrauchträdern mit Garantie**

**info@werkstattR18.de
www.werkstattR18.de**

Die Werkstatt R18 ist eine gemeinnützige Einrichtung der Berufsbezogenen Jugendhilfe (BBJH) in Trägerschaft des Evang.-Luth. Dekanats/Evangelische Jugend München.

WERKSTATT
R18
FAHRRAD-SERVICE
BERUFSBEZOGENE JUGENDHILFE

WERKSTATT R18
Wallensteinplatz 2 Rgb.
80807 München-Milbertshofen
Telefon 089/35 89 19 - 19/20

Rentenberatung Max Panzer
SPD-Bürgerbüro "Wahrer Jacob",
Gubestraße 5, 80992 München
Erdgeschoss
Termine Anfang 2020

Donnerstag 09. Januar 15:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag 06. Februar 15:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag 05. März 15:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag 02. April 15:30 - 17:00 Uhr

Voranmeldung Tel. 140 024 23



**Weil Hilfe nötig ist -
Mitglied werden bei der Arbeiterwohlfahrt**

Ortsverein Mü-Moosach/Hartmannshofen e.V.
Gubestraße 5, 80992 München

Tortenmacherei Bärbel Schermer

**Torten auf Bestellung, Patisserie zum Mitnehmen, Kurse,
Motivtorten-Zubehör, Backform/Etageren zum Leihen u.v.m.**



Pelkovenstraße 50, 80992 München, Tel.: 089 - 92 28 70 28
geöffnet: Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr sowie nach Vereinbarung
www.Tortenmacherei.com, Tortenmacherei@t-online.de



KÄSE & MEHR



Inhaberin Marga Wagner
Pelkovenstraße 50
80992 München
Telefon 089 92285420
Mobil 0151 20720533



Öffnungszeiten
Mo Ruhetag
Di - Fr 09.00 - 18.30 | Sa 09.00 - 14.00 Uhr

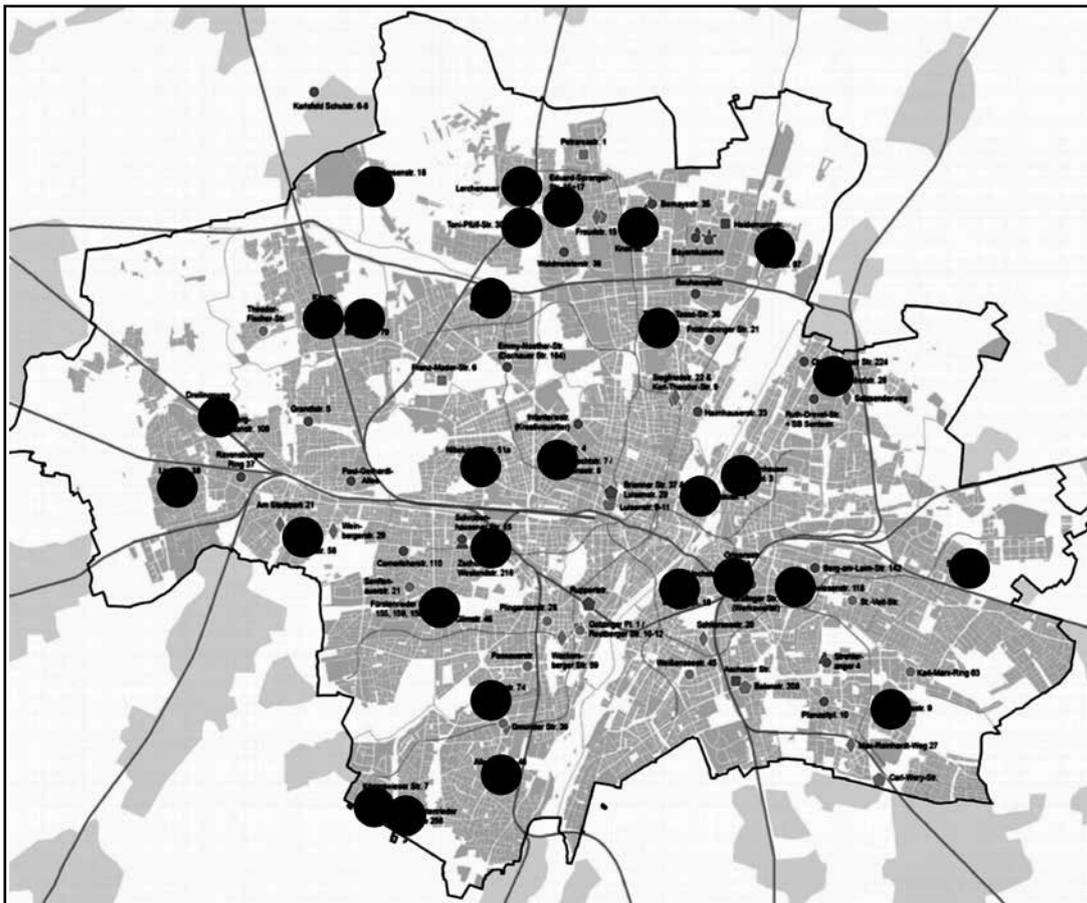
Unser GUTSCHEIN

DIE IDEALE GESCHENKIDEE –
IN VERSCHIEDENEN WERTEN
AN DER KUNDEN-INFO
ERHÄLTICH



Das Dritte!

Schulbauprogramm für München



schwarze Kreise: hier wird im 3. Schulbauprogramm Neues gebaut (Grundschule, Mittelschule, Schulförderzentrum, Gymnasium, Realschule, Berufsschule, Sporthalle oder Pavillon) Quelle: verändert nach LH München

Mit 2.5 Milliarden Euro und insgesamt ca. 30 Erweiterungen, Neubauten und Sanierungen hat der Stadtrat im Oktober das dritte Schulbauprogramm auf den Weg gebracht.

Schon in den vorherigen Bau – und Pavillonbauprogrammen hat die Stadt mehr als vier Milliarden Euro in die Hand genommen. Dieses Schulbauprogramm ist in seinem Volumen das größte kommunale Schulbauprogramm Deutschlands.

Die Münchner Schulen – Grund-, Mittel-, Förder- und Realschulen sowie Gymnasien und Berufliche Schulen – wurden untersucht und anschließend ihrer Wichtigkeit nach gereiht.

Die Stadt braucht diese Bauprogramme, da sie wesentlich schneller wächst als noch vor kurzem vorhergesagt. Bis zum Jahr 2030 wird die Einwohnerzahl der Stadt von derzeit knapp 1,5 Millionen - Stand Januar 2015 - voraussichtlich auf 1,72 Millionen steigen. Das sind ca. 222.000 Menschen mehr - dieses Bevölkerungswachstum macht sich auch an den Schulen und Kitas bemerkbar. Insgesamt entstehen durch die bisher drei Bauprogramme ca. 40.000 zusätzliche Schulplätze, rund 180 neue Kitagruppen, 179 Sporthalleinheiten und 10 Schwimmhallen.

Für Moosach bedeutet das den Neubau einer

Grundschule beim Botanikum und die Kostenfeststellung der Erweiterung für die Mittelschule an der Leipziger Straße. An unseren Rändern plant man die Erweiterung der Grundschule an der Manzostrasse, in der Nachbarschaft ein Gymnasium im Münchner Norden und viel andere Standorte.

Die Umsetzung soll möglichst schnell erfolgen. Möglich wird dies dadurch, dass die Referate der Landeshauptstadt sehr eng zusammenarbeiten, sich absprechen, nicht mehr alles einzeln betrachten und auf Wettbewerbe verzichten.

Einige gelungene Beispiele entstehen ja schon in unserem Stadtviertel. Manches lässt noch auf sich warten, aber eines ist sicher, es ist alles im Blick und in der Planung. Gespart wird bei den neuen Standorten an den Parkplätzen - die Flächen in München sind knapp, die Tiefgaragen sehr teuer. Alle Schulen sind gut angebunden und daher meist sehr gut zu erreichen, was auch unter ökologischen Gesichtspunkten bedeutsam ist. Wir sind schon gespannt auf die neuen Schulen und Bildungseinrichtungen, denn eines ist schon jetzt bei den Neuen zu sehen, sie sind toll gestaltet, überhaupt kein Einheitsbrei, sondern innen und außen hochwertig und wirklich ein guter Ort für unseren Nachwuchs.

Julia Schönfeld-Knor

Auf allen Wegen Kunst in Moosach

eine kleine Auswahl



"Die Liegende" von J. Berthold Photo: Heino Lücken

Eine frühere Tour wurde von Hannelore Schrimpf im Wadlbeisser Frühjahr 2009 beschrieben.

Beginnen wir die Entdeckungstour - am besten mit dem Fahrrad - mit "Die Sitzende" von Joachim Berthold (1917 – 1990) in der Nanga-Parbat-Straße. Für Berthold kennzeichnend ist der archetypische, verinnerlichte Mensch ohne individuelle Züge (*1 Seite 336).

Und dann fahren wir im Anschluss gleich in die Welzenbachstraße vor die Grundschule. Dort steht das "Reiterstandbild" von Anton Hiller (1893 – 1985). Hiller entwickelt einen anfangs archaisierenden, stereometrischen Stil, der mehr und mehr architektonische Grundstrukturen zeigt. (*1 Seite 345).

Seit 2015 gibt es im Westfriedhof, dem nächsten Ziel, den Mosaikgarten (Urnenwände) mit insgesamt 246.000 kleinen Glassteinen mit über 100 Farbtönen. Das Motiv zeigt eine Brücke über dem Fluss. Durch Spiegelung und Verpixelung von Aufnahmen aus einem Video wurde moderne und abstrakte Kunst mit dem traditionellen Glashandwerk verbunden. Dieses Kunstwerk hat Christoph Brech (geb. 1964) geschaffen.

Zahlreiche Skulpturen und Kunstwerke finden wir dann in der Borstei. Für die Borstei werden extra Führungen durch die VHS München-Moosach angeboten. Oder Sie besuchen das Borstei-Museum in der Löffstraße 10.

Zwei Innungen fallen durch ihre Skulpturen auf, die KFZ-Innung in der Gärtnerstraße, einer Metallskulptur, die eindeutig als Kurbelwelle zu erkennen ist und die Kaminkehrer-Innung mit dem "Kaminkehrer" der Gneisenauer Straße.

Die Steinskulptur in der Hanauer Straße vor der StadtBibliothek ist sicher vielen bekannt. Aber wer hat sie gemacht? Ich wurde im Moosacher Geschichtsverein fündig und stieß auf einen Zeitungsbericht des Münchener Merkur vom 13.06.1986. Die Plastik stammt von Bildhauer Raimund Hartmann (1931 – 2016) und trägt den Titel "Lesende Frau mit zwei Kindern". Sie ist aus weißem Jura-Marmor.

In der Gerastraße 1-3 vor den Haupteingang der Sporträume befindet sich der "Läufer" eine Skulptur wie die "Die Sitzende", der wir am Anfang begegneten, von Joachim Berthold. Diese Skulptur zeigt eine Spannung zwischen Bewegung und Stillstand. Das Herauswachsen oder Ablösen von einer Wand bezeichnet den Übergang von einem Zustand zu einem anderen, von der amorphen Masse zur geformten Gestalt (*1 Seite 336).

Auch sind in Moosach zwei künstlerisch bedeutende U-Bahnhöfe entstanden: der Moosacher St.-Martins-Platz, der sich durch 78.600 Einzelfotos aus Moosach auszeichnet - er wurde vom Künstler Masayuki Akiyoshi geschaffen - und der U-bahnhof Moosach (Endstation), der durch Wandbilder des Münchener Künstlers Martin Fengel auffällt. Er ließ sich von den Gärten und Gärtnereien des Stadtteils inspirieren und fotografierte Pflanzen und Blüten in Moosach. Beide neuen U-Bahnhöfe wurden im Jahr 2010 eröffnet. Auch sollte der U-Bahnhof Westfriedhof erwähnt werden, der 1998 eröffnet wurde. Die künstlerische Gestaltung übernahm Ingo Maurer (1932 – 2019), der auch die Lichtinstallation der U-Bahnstation Münchener Freiheit gestaltet hatte. Allein über die U-Bahnhöfe Moosachs könnte man eine eigene Führung anbieten.

Relativ neu ist das Kunstwerk: "Das rote Band". Es stammt von Marijanca Ambos (*2) und findet sich vor dem Gebäude der "Arche" am Hartmannshofener Bächl 48-52. Selbst wenn das "rote Band" am Wegesrand scheinbar unter der Wiese verschwindet, taucht es doch in Sichtweite wieder auf und zieht sich weiter von Tür zu Tür. Das abstrakte Band sendet eine klare Botschaft aus: es will bespielt werden. Die Wegführung lädt einerseits dazu ein, ihrem wundersamen Verlauf zu folgen. Andererseits bieten die insgesamt fünf bis zu 60 Zentimeter hohen plastischen Elemente sowohl Sitzgelegenheit als auch Übungsgerät für erste Balanceakte sowie - für Fortgeschrittene - einen Parcours für Sprünge.

Hoffentlich haben wir jetzt ihr Interesse an Kunst und Skulpturen in Moosach und der Umgebung wecken können und sehen uns dann bei einer Führungstour mit dem Fahrrad durch Moosach. Oder Sie entdecken selbst auf Ihren Fahrradtouren die eine oder andere Skulptur. Viel Spaß bei der Erkundung!

Sollten Sie neue Kunst oder Skulpturen finden, dann schreiben Sie uns bitte an: Moosacher Geschichtsverein e.V., Baubergerstr. 6a, 80992 München.

*1) Skulpturen und Plastiken auf Münchens Straßen und Plätzen, Kunst im Öffentlichen Raum 1945-1999, Steffi Roettgen (Hrsg.) ISBN 3-88793-150-5

*2) www.quivid.com

Heino Lücken



**Weil Hilfe nötig ist -
Mitglied werden bei der
Arbeiterwohlfahrt!**

Ortsverein Moosach Hartmannshofen e.V.

Vorsitzender: Gerhard Wimmer
Kontaktadresse: Gerhard Wimmer
Hartmannshofer Straße 11, 80997 München, Tel.: 089 1418632

**Informationen über die Angebote des Ortsvereins,
z.B. die drei Seniorenclubs, bekommen Sie gerne
vom Vorstand oder im ASZ-Moosach,
Gubestraße 5, 80992 München**

**Alten- und Service-Zentrum
Moosach**

der Münchner Arbeiterwohlfahrt

Gubestraße 5 · 80992 München · Tel: 14 00 24 23

Öffnungszeiten

Montag mit Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 9.00 bis 14.00 Uhr

bietet allen Moosacher Bürgerinnen und Bürgern ab dem 55. Lebensjahr viele Angebote und Aktivitäten im Alter.

Das ASZ ist ein Beratungs- und Begegnungszentrum für ältere Menschen und ihre Angehörigen, unabhängig von Nationalität und Glaubenszugehörigkeit.

Wenn Sie neue Kontakte knüpfen wollen, an unseren Festen, Kursen und diversen Angeboten teilnehmen wollen, sind Sie bei uns recht herzlich willkommen. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, einen preisgünstigen Mittagstisch mit vielfältigen Menüangeboten zu nutzen.

Das Programm des ASZ gibt's in vielen öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen im Stadtteil und selbstverständlich im Alten- und Service-Zentrum Moosach der AWO.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Unsere Räumlichkeiten können außerhalb der Öffnungszeiten gemietet werden.

Ihr ASZ-Team



Deutscher Mieterbund



**Mieterverein
München e.V.**

Viele gute Gründe, Mitglied zu werden

Starke Interessenvertretung

Der Mieterverein München e.V. ist mit über 68000 Mitgliedern einer der größten deutschen Mietervereine.

Rat und Hilfe bei allen Mieterproblemen

Wir führen die erforderliche Korrespondenz mit Vermieter und Behörden und vertreten unsere Mitglieder außergerichtlich.

Kostenfreie Beratung

Unsere Juristen geben Auskunft zu allen Mieterfragen: z.B. Heizkostenabrechnung, Mieterhöhung und Kündigung.

Günstiger Jahresbeitrag inkl. Mietrechtsschutzversicherung

Das gesamte Leistungspaket des Mietervereins einschließlich Mietrechtsschutzversicherung für die gerichtliche Auseinandersetzung erhalten Sie für nur € 108,- Jahresbeitrag (für Beitragsabbucher; ohne Einzugesermächtigung erhöht sich der Jahresbeitrag um € 10,-). Treten Sie nach dem 30.6. eines Jahres bei, dann ist für das restliche Jahr nur der halbe Beitrag (€ 54,-) zu zahlen. Wir erheben eine einmalige Aufnahmegebühr für die Bearbeitung i.H.v. € 15,-.

**Nutzen Sie diese Vorteile und fordern Sie unser Informationsmaterial an:
Mieterverein München e.V.**

Sonnenstraße 10, 80331 München, Tel. (089) 55 21 43-0

E-Mail: mail@mieterverein-muenchen.de

Wir schicken Ihnen unsere Infomappe mit allem Wissenswerten über uns gerne unverbindlich zu! Sie finden diese Informationen aber auch auf unserer Homepage.

www.mieterverein-muenchen.de

Impressum SPD-München, Ortsverein Moosach
Verantwortlich: Julia Schönfeld-Knor c/o SPD-Moosach,
Gubestraße 5, 80992 München

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:
Ludwig Hoegner, Sven Hussok, Wolfgang Jobst, Kathrin Koop, Ulrich Koop, Nina Kraus, Wolfgang Kuhn, Heino Lücken, Julia Schönfeld-Knor, Hannelore Schrimpf, Wolfgang Simeth, Dorothea Streng-Hussok, Eva Speckner, Titelbild: Ulrich Koop; Herstellung: Ulrich Koop;
Druck: Bavaria-Druck, Auflage: 16000
www.spd-moosach.de, [facebook/spdmoosach](https://facebook.com/spdmoosach)

"Treffpunkt Politik"

Dienstag 20.00 Uhr "Alter Wirt Moosach"
Dachauer Straße 274



Ortsverein Moosach